

Pressemitteilung

Köln, 14. März 2016

Aktuarberuf weiterhin hoch im Kurs

Für Deutschlands Mathematik- und Wirtschaftsmathematikabsolventen bleibt der Beruf des Aktuars weiterhin ein begehrtes Arbeitsgebiet. Das zeigen die neuesten Zahlen der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV). So begannen allein im vergangenen Jahr 377 zumeist junge Finanz- und Versicherungsmathematiker die dreijährige, berufsbegleitende Ausbildung zum „Aktuar DAV / Aktuarin DAV“ bei der Aktuarvereinigung.

„Die Einführung des neuen europäischen Aufsichtsregimes für Versicherungen (Solvency II) hat für die Aktuare zahlreiche neue Aufgabengebiete eröffnet, wodurch der Bedarf an hoch qualifizierten Aktuarinnen und Aktuaren noch einmal deutlich gestiegen ist“, begründet der DAV-Vorstandsvorsitzende Dr. Wilhelm Schneemeier die Entwicklungen.

Der für den Berufsstand erfreuliche Trend schlägt sich auch in den Gesamtmitgliederzahlen der DAV nieder. Diese zählt mittlerweile knapp 4.800 Mitglieder, ein Plus von sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Hintergrund:

Aktuare sind als Experten der Risikosteuerung inzwischen nicht mehr nur für Erstversicherungen, sondern auch für Beratungsunternehmen und Rückversicherer sowie Träger der Altersversorgung tätig. Darüber hinaus zählen auch immer öfter Banken und Bausparkassen sowie Verbände, Ministerien und Aufsichtsbehörden zu den Arbeitgebern von Aktuaren. Wie die Ende 2014 erschienene DAV-Gehaltsstudie zeigte, ist der Beruf des Aktuars auch aus finanzieller Sicht attraktiv. So liegt das Durchschnittsgehalt bei rund 80.000 Euro im Jahr.

Ansprechpartner für die Presse:

Erik Staschöfsky

Kommunikationsreferent der Deutschen Aktuarvereinigung e.V.

Telefon: 0221 / 91 25 54 231 , Fax: 0221 / 91 25 54 9231,

E-Mail: erik.staschoefsky@aktuar.de

Deutsche Aktuarvereinigung e.V. | Hohenstaufenring 47-51 | 50674 Köln | www.aktuar.de